

# WERDER KURIER

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Herausgegeben im April 2025 von der Stadt Werder (Havel)

Postaktuell  
an sämtliche  
Haushalte



Fotos: Martin Karnbach, Frank W. Weber

## Die Termine der Königin

Theresa Tauchert war Baumblütenkönigin 2024/25. Ein Rückblick

Das 146. Baumblütenfest steht bevor, in den nächsten Tagen wird die neue Baumblütenkönigin vorgestellt. Zeit für ein Dankeschön an Theresa Tauchert, Baumblütenkönigin 2024/25. Wenn man sie zu ihren schönsten Momenten beim letzten Blütenfest befragt, kann sie gar nicht so schnell antworten. „Es sind ganz viele Bilder, die sich

da abspielen.“ Viele freundliche Menschen seien darauf zu sehen. Vor allem erinnert sich Theresa Tauchert gern an die Besuche der Obsthöfe. „Das hat sich angefühlt, als würde man die Leute seit Jahren kennen.“ Auch nach dem Fest gab es viele schöne Termine. „Von den jungen Kunstradfahrerinnen war ich geflasht“, erzählt die 25-Jäh-

rige von einem Wettbewerb des RV Borussia Werder 1895. Das Hoheiten-Treffen auf dem Glin-dower Kirsch- und Ziegelfest war ein Highlight. Winzerfest, Mühlenfest oder Grüne Woche sind ohnehin beliebte Pflichttermine. Theresa Tauchert freute sich besonders, von Sportvereinen eingeladen worden zu sein. Der Besuch bei Grün-Weiß

Werder hat ihr so gefallen, dass sie darüber nachdenkt, beim Handball mitzumachen.

Ihr letzter Auftritt als Baumblütenkönigin ist der Baumblütenball am 25. April. Für ihre Nachfolgerin beginnt dann wieder eine spannende Zeit.

• **Infos zum Fest unter**  
**[www.baumbluetenfest.de](http://www.baumbluetenfest.de)**

## Kunst-Geschoss öffnet wieder am 28. Mai

Die Stadtgalerie Kunst-Geschoss wird aktuell erneuert und umgebaut (Foto). „Wie Phönix aus der Asche“ wird sie am 28. Mai um 19 Uhr wieder eröffnet werden, kündigt Kurator Frank W. Weber an. Und wie es sich für die Stadt-galerie gehört, werden Wer-



deraner Künstler in der ersten Ausstellung nach dem Brand im September präsentiert.

Die in Werder lebende Irina Fedorova widmet sich in großformatigen Gemälden dem Thema Adam und Eva und die Grafiken von Holger Tritsch erweitern diese Urgeschichte hin zur My-

thologie. Bis 20. Juli immer Do, Sa, So 13 bis 18 Uhr (auch an Feiertagen), Uferstraße 10.



Mehr Infos im  
Blog des Kunst-  
Geschosses  
[kunst-geschoss.  
tumblr.com/](https://kunst-geschoss.tumblr.com/)



Liebe Leserin,  
lieber Leser,



nur, falls sie es noch nicht wussten: Die Stadt gibt bereits in dritter Auflage eine Willkommensbroschüre heraus. Sie soll Neubürgerinnen und Neubürgern einen Überblick über wichtige Angebote in der Stadt verschaffen. Bei der Angebotsvielfalt in verschiedenen Themenbereichen zeigt sich immer wieder, dass auch nicht alle „Ureinwohner“ 100-prozentig sattelfest sind, wenn zum Beispiel Fragen nach Kindertagespflegestellen, Familienberatungs-Adressen, Schulstandorten oder Unterstützungsangeboten für Senioren auftauchen. In der Willkommensbroschüre ist neben Dienstleistungen der Stadt und des Landkreises all das und mehr auf 28 Seiten zusammengefasst. Für alle, die sich noch ein bisschen besser auskennen wollen in Werder (Havel): Die kostenlose Broschüre liegt an den Rathausstandorten aus.

Ihre Manuela Saß,  
Bürgermeisterin

## Sprechstunde von Manuela Saß



Fragen an die Bürgermeisterin? Manuela Saß führt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel. (03327) 783 388 eine Bürgersprechstunde durch.

## Was tun, wenn die Sirene ertönt?

### Sirenensignale und ihre Bedeutung

#### Alarmierung der Feuerwehr

1 Minute Dauerton, zweimal unterbrochen

12 Sek.

12 Sek.

12 Sek.

Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn im Straßenverkehr besonders beachten!

#### Warnung der Bevölkerung

1 Minute Heulton, auf- und abschwellend

**Gebäude aufsuchen**, Fenster und Türen schließen, Kinder ins Haus holen und eventuell Nachbarn verständigen.

**Rundfunkgerät einschalten** und auf Durchsagen achten.

Lüftungs- und Klimaanlage mit Außenluftansaugung ausschalten.

#### Entwarnung

1 Minute Dauerton

1 Minute

**Keine Gefahr mehr.** Alle Anordnungen und Maßnahmen sind aufgehoben.

Schadensereignisse gefährden Sicherheit und Eigentum. Die Warnung und Information der Bevölkerung sind Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes. Auch Bürger können zu ihrer Sicherheit sowie zum Schutz anderer Menschen beitragen. Die Stadt hat zum Thema Warnsignale

einen Flyer herausgegeben, der an den Rathausstandorten ausliegt. Wichtig in Gefahrenlagen: Ruhe bewahren und Anweisungen von Feuerwehr, Ordnungsamt und Polizei beachten. Keine Notrufnummern blockieren und über Regional-sender oder Behörden im Internet informieren!

## Umfrage ausgewertet

### Mehr als 500 Personen haben sich an der Umfrage zum Fahrradparken am Bahnhof beteiligt

Die Ergebnisse der Umfrage zum Fahrradparken am Bahnhof Werder (Havel) sind im Februar veröffentlicht worden. Ziel der Umfrage war es, das Nutzungs- und Verkehrsverhalten rund um den Bahnhof besser zu verstehen und die Bereitschaft zur Nutzung von Radabstellanlagen abzufragen. Es gab mehr als 500 Teilnehmer. „Die Angaben aus der Umfrage liefern uns wichtige Informationen für den geplanten Bau der Radabstellanlagen am Bahnhof“, sagt Werders Bürgermeisterin Manuela Saß und bedankt sich für das Interesse. So wünschen sich mehr als 70 Prozent der Umfrage-Teilnehmer mehr Sicherheit rund um die Stellplätze, wie etwa mehr Licht oder Überwachung. Auch überdachte Stellplätze stehen



bei vielen auf der Wunschliste. 52 Prozent sprachen sich für eine Erhöhung der Anzahl an Abstellplätzen aus. Zwei Drittel derjenigen, die sich gesicherte Abstellmöglichkeiten wünschen, wären bereit, monatlich 10 Euro oder mehr für die Nutzung zu bezahlen. Die Umfrage ergab im Ergebnis außerdem, dass das Abstellen von Fahrrädern am Bahnhof insgesamt attraktiver werden würde, wenn die Plätze besser und sicherer gestaltet werden. Die Ergebnisse stehen auf der Stadt-Homepage bereit. Durchgeführt wurde die Umfrage

von der Planungsgesellschaft BahnStadt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbund Berlin-Brandenburg und der Infostelle Radparken.

Die geplante moderne Fahrradabstellanlage am Bahnhof ist Teil des Projektes „Modulares Fahrradparken im Land Brandenburg“. Sie soll voraussichtlich im Jahr 2026 mit 352 Doppelstockplätzen gebaut werden.



Alle Umfrage-  
ergebnisse unter  
werder-havel.de

# 50 Kisten Stadtgeschichte

## Baldur Martin überträgt seine komplette Sammlung dem Stadtarchiv

Es sind gut 50 Kartons, vollgepackt mit Stadtgeschichte: Der Stadtchronist und Ehrenbürger Dr. Baldur Martin (84) hat seine komplette Sammlung dem Werderaner Stadtarchiv übertragen, darunter Manuskripte, historische Urkunden, Druckerzeugnisse und Fotos. „Mir ist es wichtig, dass die Sammlung erhalten bleibt“, sagt Dr. Martin. Beim Stadtarchiv sieht er sie in guten Händen. Begonnen hatte seine Leidenschaft im Jahr 1962: Für sein Geografie-Staatsexamen hatte sich Dr. Martin mit der Siedlungsflächenentwicklung von Werder befasst. Seitdem trug er alles zusammen, was ihm über das frühere und aktuellere Stadtgeschehen zwischen die Finger kam. Und wurde seit den 1980er-Jahren der wichtigste Impulsgeber der Werderaner Heimatforschung. Die Unterlagen und Objekte reichen vom 18. Jahrhundert bis in die jüngste Stadtgeschichte. Wandzeitungen aus dem



Baldur Martin

DDR-Jugendobjekt Havelobst, historische Fotos von Hochzeitsgesellschaften auf der Bismarckhöhe, frühere Polizeiverordnungen oder eine Festschrift zum 200. Jubiläum der Schützengilde gehören zum Konvolut. „Im

Monate lang sortiert und an die Stadt übertragen. Bemerkenswert an der Sammlung sind die Schenkungen Werderaner Familien: Als beispielsweise die Fleischerei auf der Inselstadt ihre Türen geschlossen hatte, erhielt der bekannte Heimatforscher aus dem Nachlass der Flei-

einer „Silbernen Staatsmedaille“ zu finden, die Obstzüchter Wilhelm Seiler in Anerkennung seiner Leistungen bei der Berliner Frühobstausstellung im Juni 1910 erhalten hat. Oder eine Bauzeichnung des Bau-meisters Kurt Berndt, mit der er im Jahr 1903 die Errichtung eines „Thonschneider-Gebäudes“ auf dem Gelände des „Ziegelei-Etablissements“ am Strengfeld-Ufer des Glindower Sees beantragt hat.

„Mit der Schenkung seiner Sammlung hat Dr. Martin das Stadtarchiv um bemerkenswerte Stücke bereichert“, so Bürgermeisterin Manuela Saß. „Dafür möchte ich mich bedanken.“

Allein beim Blick auf die Fragmente einer Innungskette (Foto) dürfte das Herz von geschichtsinteressierten Werderanern höher schlagen. Unter den Familienschenkungen ist auch die Besitzurkunde



Mehr unter  
werder-havel.de

### Kurz und knapp

#### 30 neue Bäume in Bliesendorf gepflanzt

30 neue Bäume sind Ende 2024 in Bliesendorf gepflanzt worden. Am Verbindungsweg zum Sportplatz wurden Vogelkirschbäume, am Schelmsteig Silberlinden und an der Bushaltestelle Kastanien gepflanzt. Drei Jahre bekommen die Bäume von der beauftragten Firma eine Anwachspflege.

#### Außenanlage des Horts Stadtstrolche erneuert

Die Außenanlage des Horts Stadtstrolche ist in den vergangenen Monaten erneuert worden. Der Bereich zwischen Hortgebäude und Spielplatz bekam eine bunte Pflasterung, außerdem wurden der Hang besser abgesichert und neue Zäune gesetzt. Kosten: rund 130.000 Euro.

#### Bester Vorleser kommt aus Werder (Havel)!

Der Regionalentscheid des 66. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels hat im Februar in der Stadtbibliothek stattgefunden. 13 Schulsieger zogen die Zuhörer mit Geschichten in ihren Bann. Zum besten Vorleser wurde Clemens Gramlich aus Werder (Havel) gekürt.

#### Schulcontainer am Gymnasium aufgestellt

Im März sind zwei Unterrichtscontainer am Ernst-Haeckel-Gymnasium aufgestellt worden. Sie sollen für einen Übergangszeitraum von fünf Jahren die Raumsituation der Schule entlasten. Die Kosten für die Aufstellung und fünfjährige Miete für die Container belaufen sich auf 188.411 Euro.



## 514 Einsätze der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Werder (Havel) ist im vorigen Jahr zu 514 Einsätzen ausgerückt. Davon waren 84 Brandeinsätze und 245 technische Hilfeleistungen. Stadtwehrführer Stephan Kranig stellte die Zahlen bei der jüngsten Jahreshauptversammlung vor. Einer der Höhepunkte 2024 war die Großübung am Bahnhof im November, bei der eine Zugkollision mit Brandausbruch simuliert wurde. Aktuell hat die Feuerwehr Werder mit den sechs weiteren Ortsfeuerwehren 216 aktive Mitglieder.



Mehr unter  
[feuerwehr-werder.de](http://feuerwehr-werder.de)

## IMPRESSUM

„Werder Kurier“ ist ein Informationsblatt der Stadt Werder (Havel), wird durch die DPAG im Stadtgebiet verteilt und liegt in den Rathausstandorten aus. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21. März 2025.

- Herausgeber:  
Stadt Werder (Havel),  
Körperschaft d.ö.R.,  
vertreten durch  
Bürgermeisterin  
Manuela Saß
- Redaktion:  
Henry Klix, Luise Fröhlich
- Kontakt:  
Stadt Werder (Havel)  
Eisenbahnstraße 13/14  
14542 Werder (Havel)  
Tel. 03327 783-0  
E-Mail: [presse@werder-havel.de](mailto:presse@werder-havel.de)

Amtliche Bekanntmachungen finden Sie auf der Homepage der Stadt unter [werder-havel.de/bekanntmachungen](http://werder-havel.de/bekanntmachungen).

## 1000 Euro für Täterhinweis!

### Dienstleister hilft bei Entfernung von Schmierereien

Die Beseitigung von Schmierereien an kommunalen Gebäuden kostet die Stadt Werder (Havel) jedes Jahr Zehntausende von Euro. Das geht aus einer Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage von Stadtverordneten hervor. 173.084 Euro wurden 2020 bis 2024 zur Schadensbeseitigung an externe Dienstleister bezahlt. Auch Hausmeister und Bauhofmitarbeiter sind mit der Beseitigung befasst; den zusätzlichen Kostenanteil beziffert die Stadt auf

bis zu 25 Prozent der Dienstleisterkosten. Allein die jüngste malermäßige Instandsetzung des Parkhauses, wo besonders die Treppenhäuser beschmiert und beschädigt wurden, hat 11.000 Euro gekostet.

Die Stadt hat vor einigen Jahren eine Belohnung von 1.000 Euro ausgelobt, wenn Bürgerhinweise zur Ergreifung von Tätern führen, die zuvor städtische Einrichtungen beschädigt haben. Das Angebot gilt weiter!

Mit Videoaufnahmen aus dem

Parkhaus konnte in den vergangenen Jahren die Ermittlungsarbeit der Polizei unterstützt werden. Aus Sicht der Stadt müssten die Möglichkeiten zur Videoüberwachung ausgeweitet und das Jugendstrafrecht verschärft werden, um den Vandalismus wirksam einzudämmen.



Zum Infolier „Gemeinsam für eine saubere Stadt“ auf [werder-havel.de](http://werder-havel.de)



Neuanpflanzungen vor dem Petzower Schloss.

## Neue Bäume für Petzower Park

### Pflanzaktion basiert auf einem neuen Maßnahmenplan

Im Petzower Park sind im Februar 25 Bäume gepflanzt worden. Neben Rotbuchen, Kaiserkiefern, einer Traubeneiche und einer Flatterulme gibt es nun auch wieder Nadelbäume an prägnanten Orten des Parks. Zwei Douglasien, eine Weymouthskiefer und eine Lärche wurden in die Erde gebracht. Bei den 25 Pflanzstellen handelt es sich um nachgewiesene ehemalige Standorte. Auch die

Baumarten gehen auf historische Recherchen zurück. Seit 2021 wurden in einer „Gartendenkmalpflegerischen Zielplanung“ durch das Landschaftsarchitekturbüro guba+sgard in Berlin Geschichte und Bestand der Parkanlage im Auftrag der Stadt Werder (Havel) erfasst, analysiert und bewertet. Neuere Erkenntnisse zur Entstehungsgeschichte wurden

dabei einbezogen. Ein Maßnahmenplan wurde daraus abgeleitet, die Baumpflanzungen sind ein erstes Projekt daraus. Der Petzower Gutspark gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der Stadt Werder (Havel). Abhängig von der Haushaltslage sollen in den nächsten Jahren weitere Projekte aus dem Maßnahmenplan umgesetzt werden. Auch die Parkpflege wird neu aufgestellt.

# Verdiente Werderaner geehrt

## Zwei Einträge ins Goldene Buch und eine Ehrenurkunde

Sie engagieren sich in vielfältiger Weise für ihre Stadt. Jetzt wurden zwei Werderaner und eine Werderanerin für ihr Engagement geehrt. Alfred Schultze und Klaus-Dieter Bartsch trugen sich bei einer Feierstunde in das Goldene Buch der Stadt Werder (Havel) ein. Kathrin Zosky erhielt beim Neujahrsempfang des Ortsteils Töplitz die Ehrenurkunde der Stadt Werder (Havel).

### Alfred Schultze

Bürgermeisterin Saß würdigte Alfred Schultze (90) in ihrer Laudatio für seine Forschungen zur Stadtgeschichte: Alfred Schultze hat mit dem inzwischen verstobenen Kurt Pape unter Mitarbeit von Dr. Klaus Froh die Geschehnisse rund um das Kriegsende in Werder 1945 und die kampflose Übergabe der Stadt recherchiert. Ergebnis war eine Studie mit dem Titel „Werder (Havel) 1945. Zwischen fünf vor zwölf und fünf nach zwölf.“ Außerdem war er Mitglied einer achtköpfigen Autorengemeinschaft, die unter Herausgeber Prof. Hartmut Röhn ein Gedenkbuch über die Schicksale jüdischer Einwohner der Stadt Werder (Havel) und ihren Ortsteilen geschrieben hat, der Buchtitel: „Jüdische Schicksale.“

### Klaus-Dieter Bartsch

Der 1. Beigeordnete Christian Große hielt die Laudatio für Klaus-Dieter Bartsch. Seit 35 Jahren ist Klaus-Dieter Bartsch mit vollem Einsatz für die Stadt aktiv. Am 1. April 1990 hat er als Platzwart für den Arno-Franz-Sportplatz begonnen, für die Stadt Werder (Havel) zu arbeiten. 1992 führte ihn sein Weg in das Rathaus, wo er bis zu seinem Ruhestand als Sachbearbeiter für Sportangelegenheiten tätig war. Die Übergänge zwischen Dienst und Ehrenamt waren bei ihm oft fließend. Amtlich oder ehrenamtlich hat er viele Probleme und Konflikte geräuschlos gelöst. Fast 30 Jahre war er Präsident des Werderaner FC Viktoria und ist jetzt als Sportlicher Leiter tätig, immer mit Fokus auf dem Nachwuchs.

### Kathrin Zosky

Bürgermeisterin Saß nahm die Ehrung für Kathrin Zosky mit Ortsvorsteher Frank Ringel vor. Kathrin Zosky unterstützt die Arbeit des Töplitzer Ortsbeirates seit mehr als 20 Jahren. Sie ist wichtigste Ansprechpartnerin in Seniorenfragen und bei Ortsjubiläen. Ihr Landkaufhaus fungiert als „analoge Hinweisstelle“ für Bürgeranliegen.



Ehrungen für Alfred Schultze, Klaus-Dieter Bartsch und Kathrin Zosky (von oben).

## Job-Ticker

### Freie Stellen in der Stadtverwaltung Werder

Die Stadt Werder (Havel) schreibt auf ihrer Homepage freie Stellen aus. Wir bieten u.a.:

- sicheres Beschäftigungsverhältnis
- tarifliche Bezahlung
- teilweise mobiles Arbeiten/ Homeoffice möglich
- Betriebsrente nach Tarifvertrag
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt
- Job-Ticket, gute Erreichbarkeit.

+ Freie Stellen unter [www.werder-havel.de/jobs](http://www.werder-havel.de/jobs) +

## Märchenwald saniert

Großer Trubel am 10. Januar in der Kita Märchenwald: In der Phöbener Kita wurde die Rückkehr nach fünfmonatiger Sanierung gefeiert. Was anfänglich als Erneuerung des Sanitärbereichs geplant war, wurde im Zuge der Planungen und Bauarbeiten etwas mehr: Heizungsanlage und Elektrik wurden erneuert, die Beleuchtung auf LED um-

gerüstet und der Wärmeschutz verbessert. Schließlich wurden alle Räume gemalt, der Flur in Eigenleistung. Der Wasch- und WC-Bereich für die Kinder ist nun doppelt so groß, es gibt getrennte Personaltoiletten und der Koch hat dazu noch einen Aufenthaltsraum mit Umkleide bekommen. Gesamtkosten: rund 300.000 Euro.

# Bessere Kitaauslastung geplant

## Stadt reagiert auf sinkende Geburtenzahlen - und sichert Einrichtungen

Den Trend gibt es deutschlandweit: Seit 2023 werden in Werder immer weniger Kinder geboren. Waren es 2016 noch 299 Geburten, gab es 2023 nur 160. Wo vor drei Jahren Kitaplätze fehlten, drängen jetzt Nachwuchs-Sorgen, drohen Einschnitte durch den Landkreis. Die Stadt hat deshalb mit den freien Trägern mehrere Maßnahmen erarbeitet. „Oberste

Priorität ist es, das pädagogische Personal zu halten und den Eltern weiterhin eine breit gefächerte, hochwertige Kitaplanlandschaft zu bieten“, so Bürgermeisterin Manuela Saß. Der Kita-Komplex der Adolf-Damaschke-Straße wird deshalb optimiert.

In der Damaschke-Straße benachbart sind die städtische Kita Havelzwerge und die Kita

Wildwuchs in freier Trägerschaft. Beide Gebäude sind neu und modern. Gerade die Kita Wildwuchs mit 200 Plätzen hat freie Kapazitäten.

In der zweiten Jahreshälfte ziehen die Havelzwerge und die Kita Anne Frank - aktuell ansässig in der Elsastraße - in die Hälften des jetzigen Wildwuchs-Hauses. Die Kita Wildwuchs bezieht im Gegenzug

das Haus der „Havelzwerge“. In der weiteren Perspektive ab 2027 soll eine bedarfsgerechte Anpassung der Räumlichkeiten der Kita „Werderaner Fröschchen“ erfolgen.



Mehr unter  
[werder-havel.de](http://werder-havel.de)

# Auf Trab für Werders Senioren

## Seniorenbeirat der Stadt hat sich konstituiert

Der Werderaner Seniorenbeirat hat sich neu konstituiert: Zehn Mitglieder zwischen 55 und 82 Jahren füllen die Aufgaben des Gremiums mit Leben. Benannt wurden die sechs Frauen und vier Männer für fünf Jahre. Vorsitzende wurde Bärbel Heklau, Stellvertreterin Karin Becker.

„Die tolle Resonanz aus dem Bewerbungsverfahren ist ein großes Lob für diejenigen, die schon in den vergangenen Jahren im Seniorenbeirat tätig waren“, sagte Bürgermeisterin Manuela Saß und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Das Portfolio des Seniorenbeirates ist bunt gemischt. Traditionell veranstaltet er das Sommerfest und das Herbstfest, gratuliert zu runden Geburtstagen und lädt zum Erzählfrüh-



Der Seniorenbeirat engagiert sich auf vielfältige Art im Stadtgeschehen.

stück ein. Die Mitglieder halten Kontakt zu den Pflegeheimen und sozialen Einrichtungen. In Gremien der Stadtverordnetenversammlung werden sie

zu wichtigen Angelegenheiten angehört. Auf Initiative des Beirates wurde unlängst das „Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter“ gegründet.

- **Sitzungstermine des Seniorenbeirates und Veranstaltungen für Senioren unter [www.werder-havel.de/senioren](http://www.werder-havel.de/senioren)**

## OSZ trifft HGW

Das Oberstufenzentrum Werder (Havel) ist eine spannende Kooperation mit der kommunalen Haus- und Grundstücksgesellschaft Werder mbH eingegangen. „Diese Partnerschaft zielt darauf ab, innovative Bildungsprojekte zu entwickeln

und unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Immobilienbranche zu bieten“, so OSZ-Abteilungsleiterin Christina Gast. „Es soll eine Win-Win-Situation für beide Seiten werden“, sagt HGW-Geschäftsführer Robin Stenmans.

Schönste Vorgärten, Fassaden, Fensterkästen und Balkone gesucht! Bis zum 31. Mai 2025 können sich Hobbygärtner um die Teilnahme am Werderaner Gartenwettbewerb „Hinterm Gartenzaun“ bewerben. Prämiiert wird in drei Kategorien.

Die Gewinner können sich über Urkunden und Preisgelder freuen. Mit Unterstützung der Gärtnerei Gentz werden außerdem Ehrenpreise ausgeben. Zum Bewerbungsformular: [www.werder-havel.de/gartenwettbewerb](http://www.werder-havel.de/gartenwettbewerb)

## Schönste Gärten gesucht

## Bürgermeisterin dankt Wahlhelfern

Bürgermeisterin Manuela Saß hat den ehrenamtlichen Wahlhelfern und den Mitarbeitern der Wahlbehörde in Werder (Havel) für den reibungslosen Ablauf der Bundestagswahl am 23. Februar gedankt: „Während viele andere Menschen den sonnigen Sonntag genossen hatten, verbrachten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer den Tag in den Wahllokalen, gaben Stimmzettel aus und zählten am Abend das Ergebnis aus. Auch für die Mitarbeiter der Wahlbehörde war es nach den umfangreichen Vorbereitungen für den kurzfristigen Wahltermin nochmal ein langer Tag. Für dieses Engagement möchte ich mich bedanken.“

Alle Links zu den Wahlergebnissen in Werder (Havel) wurden unter [www.werder-havel.de/wahlen](http://www.werder-havel.de/wahlen) veröffentlicht.

### Heimatseite

#### Das Gastro-Angebot auf Werders Website

Die Homepage der Stadt Werder bietet unter [werder-havel.de](http://werder-havel.de) eine Vielzahl von Informationen. Hier stellen wir sie vor. Heute: Gastronomische Angebote.

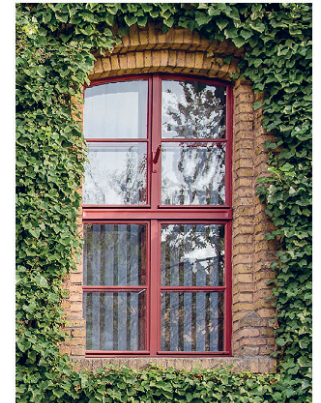
Mal wieder was Schönes essen gehen? Gleich um die Ecke gibt es ein vielfältiges Gastronomie-Angebot, nicht selten mit Blick aufs Wasser. Auf [werder-havel.de](http://werder-havel.de) sind 18 gastronomische Einrichtungen - von Streetfood bis Sterneküche - zu finden. Es gibt Angaben zu Speisekarten, Plätzeahlen, WLAN und vieles mehr.



Mehr unter  
[werder-havel.de](http://werder-havel.de)

## Eine Fibel für die Altstadt

### Neue Handreichung veranschaulicht Gestaltungssatzung



Im Februar wurde eine neue Gestaltfibel herausgegeben. Auf 85 reich bebilderten Seiten wird darin erläutert, wie die Altkadthäuser gestaltet sind und welche charakteristischen Farben und Formen sie prägen, zum Beispiel Fenstervarianten. Dazu werden Beispiele dar-

gestellt und Begründungen für bauliche Strukturen geliefert, die es zu erhalten gilt. Die Gestaltfibel soll eine Handreichung für Eigentümer und Fachleute sein, die die unlängst aktualisierte Gestaltungssatzung veranschaulicht. Die Gestaltfibel liegt im Bürger-

service, der Tourist-Information und in den Rathäusern zur kostenlosen Mitnahme aus.



Mehr Infos und ein Download der Gestaltfibel unter [werder-havel.de](http://werder-havel.de)

## Regenwasser gehört nicht auf die Straße

53 Liter pro Quadratmeter Regen sind am 27. Juli 2024 in Werder gefallen. Solche Starkregenereignisse sind angesichts der Klimaveränderungen öfter zu erwarten. Die Stadt stellt sich bei ihren Planungen darauf ein. Doch auch Grundstückseigentümer sind gefragt. Zur Niederschlagswasserbeseitigung betreibt die Stadt Entwässerungsanlagen. Bei Starkregen stoßen sie an Grenzen. Beispiel Bliesendorf: Dort verwandeln sich einige Straßen zu Wasserflächen. Das hat al-

lerdings auch mit der Praxis zu tun, privates Regenwasser in den öffentlichen Raum abzuleiten.

#### Kontrollen in Bliesendorf und weiteren Stadtbereichen

Nach Kontrollen hat sich gezeigt, dass auf privaten Dach- und Hofflächen anfallendes Niederschlagswasser teilweise direkt auf die öffentlichen Flächen fließt. Das ist ohne Genehmigung unzulässig! Erste Anlieger wurden in Anwohnerschreiben auf die Rechtsla-

ge aufmerksam gemacht und es gab weitere Kontrollen in Bliesendorf. Andere Stadtbereiche sollen folgen.

Dabei lohnt sich das Sammeln von Regenwasser für den Garten. Das spart nicht nur Wasserkosten. Viele Pflanzen vertragen Regenwasser sogar besser als hartes Trinkwasser.



Mehr Infos zur Rechtslage und zur Regenwassernutzung unter [werder-havel.de](http://werder-havel.de)

*Aus der Stadtverordnetenversammlung am 20. März*

# Städtepartnerschaft mit Siegburg anvisiert

Aus der seit 1991 bestehenden Freundschaft soll Partnerschaft werden

Aus der Freundschaft zur Stadt Siegburg, der Kreisstadt des Rhein-Sieg-Kreises, soll eine Städtepartnerschaft werden! Die Stadtverordneten haben die Bürgermeisterin beauftragt, auf Grundlage des Freundschaftsvertrages von 1997 eine Städtepartnerschaft mit Siegburg vorzubereiten.

Schon im Jahr 1991 wurde die Patenschaft gegründet, um die Verständigung und den Austausch zwischen den Bürgern beider Städte zu fördern. Werder profitierte nach der Wende zudem massiv von der Unterstützung der Siegburger Verwaltung. Seitdem ist der enge Kontakt nicht abgerissen.

Jetzt soll eine offizielle Städtepartnerschaft etabliert werden. Themen sollen unter anderem



*Auch Siegburg hat eine Siegessäule, zu finden im Stadtzentrum auf dem Marktplatz.*

ein regelmäßiger kommunal-politischer Austausch, eine Zusammenarbeit der Kulturszene

und der Sportvereine, eine wirtschaftliche Vernetzung, Kooperationen der Bildungs-

einrichtungen und ein Austausch der Freiwilligen Feuerwehren sein.

## Bebauungsplan beschlossen

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange hat die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan 074/20 „Havel-Frucht“ beschlossen.

Ziel des Bebauungsplans ist die langfristige Sicherung des Unternehmensstandortes der Havel-Frucht in Glindow sowie die nachhaltige Fortführung der Firma. Die vom Inhaber angedachten Gebäude- und Nutzungserweiterungen dienen der zukunftsorientierten Entwicklung des Betriebes.

Wesentliche Nutzungen sind Produktion, Konfektionierung, Lagerung von Obst und Gemüse sowie eine Unterkunft für Erntehelfer.

## Weitere Beschlüsse der Stadtverordneten

→ Folgende Termine wurden unter Berücksichtigung von Höhepunkten in der Stadt als **verkaufsoffene Sonntage** in diesem Jahr festgelegt: 4. Mai (Volksfest im Rahmen des Baumbblütenfestes), 31. August (Boot & Fun Inwater), 21. September (Fahrradsonntag), 30. November (Weihnachtsmarkt). Für eine Ausnahmeregelung vom Ladenöffnungsgesetz bedarf es des Vorliegens eines besonderen Ereignisses, um das Mindestniveau des verfassungsrechtlich verankerten Sonn- und Feiertagsschutzes und das Regel-Ausnahme-Verhältnis zu gewährleisten. Die Öffnung darf nur Verkaufsstellen eingeräumt werden, die einen direkten Bezug zu den Veranstaltungen haben.

→ Die Stadtverordneten haben den Entwurf des **Bebauungsplans 077/23 „Fontanestraße“** gebilligt. Der Entwurf kann damit in die öffentliche Auslegung und die förmliche Beteiligung gehen. Er sieht vor, auf einer rund 1,6 Hektar großen Fläche Wohnraum und Senioreneinrichtungen zu schaffen. Ziel ist zugleich eine geordnete städtebauliche Entwicklung zwischen der Wohnnutzung an der Fontanestraße und dem Campus.

→ Die **Ehrenordnung der Stadt wurde geändert**. Ehrenmedaillen müssen nun nicht mehr in der Stadtverordnetenversammlung, sondern können auch in anderen würdigen Veranstaltung durch die Bürgermeisterin verliehen werden.

## Bebauungsplan aufgehoben

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren 076/21 „Bahnhofsumfeld“ wurde durch die Stadtverordneten aufgehoben. Aufgrund der Eigentümerstruktur und deren Entwicklungsperspektiven ist der Plan nicht vollziehbar. Die Verwirklichung der weiteren städtebaulichen Entwicklungsziele für den Geltungsbereich ist für unabsehbare Zeit auszuschließen.

Die angedachte Ordnungsfunktion des Geltungsbereichs ist konzeptionell in der Rahmenplanung zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes verankert. Die Umsetzung ist jedoch nach durchgeführten Gesprächen mit den Eigentümern nicht zielführend.

**Eine Übersicht der Beschlüsse wird unter [werder-havel.de/bekanntmachungen](http://werder-havel.de/bekanntmachungen) veröffentlicht.**